



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 9 · 02. März 2023

Foto: Brian Smith/Getty Images/Stockphoto



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Blutspender in öffentlicher Gemeinderatssitzung für ihren Einsatz ausgezeichnet

■ Rund 14.000 Blutspenden werden in Deutschland benötigt – jeden Tag! Um diesen großen Bedarf decken zu können, braucht es Menschen, die bereit sind, ihr Blut für andere zu geben. „Ich freue mich, dass wir in unserer Gemeinde regelmäßig Spenderinnen und Spender auszeichnen können, die bei den Blutspenden ihren Lebenssaft verschenken und so zu Lebensrettern für ihre Mitmenschen werden“, würdigte Bürgermeister Heiko Genthner das Engagement der Blutspender*innen. Es sei wichtig, so Genthner, dass es immer wieder auch Erstspender

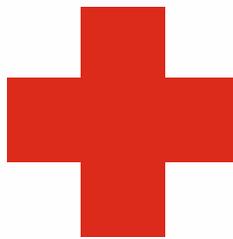
gibt, damit der Nachschub auch weiterhin gewährleistet ist. „Jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren kann unbedenklich und ohne Risiko einen Teil seines Blutes zur Verfügung stellen“, warb er um Neuspender*innen. Er dankte den Spender*innen, die viel Verantwortungsgefühl und wahren Bürgersinn bewiesen. Sein Dank ging auch an die DRK-Ortsvereine, die die Blutspendertermine organisieren und für das Wohlergehen der Spender*innen sorgen.

Gemeinsam mit den Vorsitzenden Oliver Demel (Königsbach) und Gaylord Grötzinger (Stein) zeichnete Bürgermeister Genthner folgende Blutspender*innen aus:

Für 10 Blutspenden:
Florian Kächele
Mathias Schüle

Für 25 Blutspenden:
Martin Gloistein
Gerlinde Werner

Für 75 Blutspenden:
Alexandra Kaucher



Der nächste Blutspendetermin in Königsbach findet am **18.07.22 von 15.30 bis 19.30 Uhr** in der **Festhalle** statt.

Alle Blutspendetermine finden Sie unter <https://www.blutspende.de/blutspendetermine/>. ■

TG Stein – Kleines Gerät kann Leben retten

■ *Immer mehr Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden: Auch TG Stein hat einen besorgt*

Auf den ersten Blick wirkt die viereckige schwarze Tasche unscheinbar. Doch das täuscht, denn ihr Inhalt kann Leben retten. Es handelt sich um einen Defibrillator, also um ein Gerät, das ein Herz bei einem medizinischen Notfall wieder zum Schlagen bringen kann. Seit kurzem hängt es im Untergeschoss der Steiner Turn- und Festhalle, gut erreichbar sowohl von außen als auch aus dem Inneren der Halle. 1.500 Euro hat die Steiner Turngesellschaft dafür investiert: komplett aus der Vereinskasse, ohne Zuschüsse. „Wenn wir damit im Ernstfall Leben retten können, ist uns das jeden Cent wert“, sagt Norbert Morlock, der zusammen mit Manuel Roser den Vorsitz innehat. Ihnen war es wichtig, dass es sich um ein vollautomatisches Gerät handelt, das wirklich jeder bedienen kann, auch ohne Kenntnisse in Erster Hilfe: Eine Stimme und eine Anzeige auf dem Display geben klare Anweisungen, der Elektroschock wird nur ausgelöst, wenn er tatsächlich notwendig ist und alle Elektroden korrekt angelegt sind. Das Ganze funktioniert automatisch: Einen Knopf muss man dafür nicht nochmal drücken.

Zum Einsatz kommen kann das Gerät nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern. Angeschafft hat es der Verein laut Manuel Roser rein präventiv: Es habe bisher noch nie einen Vorfall gegeben, bei dem es gebraucht worden wäre. Aber Roser weiß, dass es theoretisch jederzeit dazu kommen kann. Denn die TG Stein hat mehr als 1.000 Mitglieder vom Kleinkind bis zum Senior, bietet ein umfangreiches Sportprogramm von Fußball bis Turnen an und stellt regelmäßig große Veranstaltungen mit Hunderten Besuchern auf die Beine. „Da besteht natürlich immer ein gewisses Risiko“, sagt Roser und kündigt an, dass es für die Übungsleiter demnächst einen Rotkreuz-Kurs geben soll. Mit Informationsmaterialien sind sie bereits versorgt worden. Beim Kreisverband des Roten Kreuzes freut man sich über jeden öffentlich zugänglichen, für Laien bedienbaren Defibrillator, der neu installiert wird.

„Das ist viel wert“, sagt Pressesprecherin Daniela Kneis, die selbst ausgebildete Sanitätshelferin ist und weiß, dass es bei einem Herzinfarkt auf jede Sekunde ankommt: Je länger der Körper bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand nicht mehr mit Sauerstoff versorgt wird, desto mehr Gehirn- und Körperzellen sterben ab, desto größer ist der Schaden für das Gehirn und andere Organe.



Sinnvolle Investition: Die beiden Vorsitzenden der Steiner Turngesellschaft, Manuel Roser (links) und Norbert Morlock, wissen, wie wichtig ein leicht zu bedienender Defibrillator im Ernstfall ist. Deshalb hängt seit kurzem ein Gerät auf dem Sportgelände des Vereins.

Foto: (rol)

Kneis empfiehlt, die Standorte der Defibrillatoren direkt nach dem Anbringen bei der integrierten Leitstelle zu melden, denn dadurch kann diese einem anrufenden Ersthelfer mitteilen, wo sich das nächste Gerät befindet. Je nach Vorerkrankung des Patienten könne der Einsatz eines sogenannten Laien-Defibrillators lebensrettend sein, denn dieser überbrücke wertvolle Zeit allein schon dadurch, dass beim Eintreffen des Notarztes beispielsweise der Oberkörper des Patienten schon frei ist und die Elektroden schon angelegt sind. Hinzukommt, dass der Defibrillator nicht nur einen Stromimpuls liefern kann: Er ist auch dazu in der Lage, Anweisungen für eine Herzdruckmassage zu geben und alle zwei Minuten die Herztätigkeit des Patienten zu analysieren. Auch, wenn es in der Nähe kein solches Gerät gibt: „Das Wichtigste ist, dass man sich traut, eine Druckmassage vorzunehmen“, sagt Kneis. Zumal beim Verdacht auf einen Herzstillstand auch die Leitstelle über das Telefon Anweisungen für eine Herzdruckmassage geben könne. „Jeder, der anfängt, ist Gold wert“, sagt die Pressesprecherin und erklärt, ein Erste-Hilfe-Kurs bringe einem das Notwendige bei. Sie rät dazu, alle zwei Jahre einen zu absolvieren. Kneis hat den Eindruck, dass die Anzahl der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren in den vergangenen Jahren in der Region stark zugenommen hat. Was sie auch auf die bundesweite Woche der Wiederbelebung zurückführt, die immer Ende September stattfindet. Dennoch sieht sie noch Luft nach oben. „Es wäre wünschenswert, dass in allen öffentlichen Gebäuden ein Defi hängt.“ – Nico Roller ■

Steiner Züchter bleiben optimistisch

Steiner Kleintierzüchter ehren bei ihrer Hauptversammlung einige langjährige Mitglieder

Zwar haben auch sie die Auswirkungen der Corona-Krise und der mit ihr verbundenen Beschränkungen zu spüren bekommen, zwar haben auch sie einige Veranstaltungen absagen und verschieben müssen, doch aufgegeben haben die Steiner Kleintierzüchter nie – und werden es auch in Zukunft nicht. Bei ihrer Jahreshauptversammlung blickten sie optimistisch in die Zukunft und zufrieden zurück. Etwa auf die Jungtierschau im Juli und die Lokalschau im November, die beide gut besucht waren. „Die Menschen sehnten sich wieder nach Gemeinschaft und die Zuchtfreunde nach ihrem Hobby“, sagte Vorsitzender Hans Deiß, der in Bezug auf die beiden Veranstaltungen von einem „vollen Erfolg“ sprach und erklärte, das gesamte ehrenamtliche Helfer-Team sei sehr gefordert gewesen. „Das wirtschaftliche Ergebnis war deshalb sehr gut“, sagte Deiß, der auch auf die Ausstellungen befreundeter Kleintierzüchtervereine verwies, die er und seine Kollegen im vergangenen Jahr besucht haben. Zudem haben die Steiner Züchter erst vor wenigen Wochen die Bewirtung des Kreismeister-Ehrungsnachmittags übernommen und darüber hinaus weiteren Veranstaltungen in ihrem großzügigen Vereinsheim am Sägmühlweg einen würdigen Rahmen geboten, etwa dem Badischen Züchtertag.

Sonntagmorgens findet im Vereinsheim der Frühschoppen statt, der sich laut Deiß nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. „22 Vereinsmitglieder in elf Gruppen teilen sich diesen Dienst auf und sorgen so für einen reibungslosen Ablauf.“ Insgesamt hat der Steiner Kleintierzüchterverein aktuell 110 Mitglieder. „Ein wichtiges Anliegen muss weiterhin die Mitgliederwerbung für unseren Verein sein“, sagte Deiß, der sich bei allen bedankte, die sich im vergangenen Jahr für die Steiner Kleintierzüchter ehrenamtlich und in ihrer Freizeit engagiert haben. Ein besonderer Dank ging bei der Jahreshauptversammlung an Thomas Filz, Jürgen Renninger und Uwe Wolf, die dem Verein bereits seit 40 Jahren die Treue halten und dafür von Deiß und seinem Stellvertreter Jürgen Grun eine Ehrung erhielten. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Vereinsmeister. – Nico Roller ■



Die Geehrten: Der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Grun mit Thomas Filz, Jürgen Renninger, Uwe Wolf und dem Vorsitzenden Hans Deiß (von links). (rol)



Die Vereinsmeister der Steiner Kleintierzüchter mit dem Vorsitzenden Hans Deiß (Dritter von rechts). (rol)

Herzliche Einladung an alle Interessierten

Energie erzeugen mit Balkon-Photovoltaik-Anlagen

Der Vortrag ist kostenfrei.

Referenten:

Frau Felicia Wurster, „keep“,
Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim gGmbH
Herr D. Vedel, Bodensee-Stiftung

wann: **Mittwoch, den 08. März, um 19:30 Uhr**

wo: **Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule,
Obere Breitstr. 7, OT Königsbach**

Organisation: Nachhaltigkeits-Treff

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

E-Mail: info@bueneks.de

Telefon: 0 72 32 / 3 64 94 45, Sabine Stalf



Auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse Solarstrom erzeugen und im Haushalt verbrauchen.

Wir informieren Sie über Möglichkeiten, Regeln, Anforderungen und beantworten Ihre Fragen.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Glastisch Ø 80 cm, 50 cm hoch Tel.: 1418

Damenfahrrad 26 Zoll,
Petrol mit 3-Gang-Nabenschaltung incl. 2 Körben Tel.: 6922

Schwimmbad 7 x 3 m groß,
Aluminiumrahmen incl. Einstiegleiter Tel.: 0152 08587592

Bitte informieren Sie uns, wenn die Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x). Tel. 3008-100.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Anneliese Frey geb. Schäfer
zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 21.02.2023 in Königsbach-Stein verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 3/2023

am
Dienstag, 07.03.2023, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

*Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des
Rathauses Königsbach statt.
Einlass in den Sitzungssaal des Rathauses Königsbach ist ab
18:45 Uhr.*

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Gentner
Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Ausscheiden von Gemeinderätin Vanessa Hamann, FWV,
zum 07.03.2023; Verabschiedung

2. Nachrücken in den Gemeinderat aufgrund Ausscheidens von Gemeinderätin Vanessa Hamann, FWV;
 - a) Prüfung und Feststellung, ob Gründe für die Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 16 GemO vorliegen
 - b) Beratung und Beschlussfassung, ob Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen
3. Verpflichtung von Frau Salvatrice Roser zur Gemeinderätin
4. Ergänzungswahlen zur Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderates sowie verschiedener Verbände und Organisationen nach dem Ausscheiden der Gemeinderätin Vanessa Hamann, FWV
5. Bürgerfragestunde
6. Bekanntgaben
7. Bekanntgaben nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse
8. Neubau Heynlinturnhalle; Vergabe der Putz- und Trockenbauarbeiten
9. Neubau Heynlinturnhalle; Vergabe der Estricharbeiten
10. Neubau Heynlinturnhalle; Vergabe der Fliesenarbeiten
11. Neubau Heynlinturnhalle; Vergabe der Schreinerarbeiten
12. Neubau Heynlinturnhalle; Vergabe der Prallwände aus Holz und der Prallwände aus Glas
13. Friedhöfe Königsbach und Stein - Baubeschluss über das Anlegen von Sternengrabfeldern
14. Beschaffung eines Kommunaltraktors - Vergabebeschluss
15. Sanierungsgebiet Königsbach II, Sanierung der Luisenstraße (Teilstück) und Helfrichstraße sowie Straßenerhaltungsmangement - Vergabe der Arbeiten
16. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 16.1 Baugrundstück: Kuchentalweg 4
Bauvorhaben: Aufstellen einer Folienrundbogenhalle als Heu- und Strohlager

Flurstücknummer: 10651

Gemarkung: Stein

16.2 Baugrundstück: Karl-Möller-Str. 64

Bauvorhaben: Antrag auf Befreiung - Grundstückseinfriedigung zur Karl-Möller-Straße

Flurstücknummer: 9527

Gemarkung: Stein

17. Annahme von Spenden; Beschlussfassung durch Offenlage

18. Kenntnisnahme der Niederschrift

19. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Heiko Genthner

Bürgermeister

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Gemeinderatssitzung 14. Februar 2023

Wohncontaineranlage Fallfelder Weg

Grünes Licht bis zur Ausführungsplanung

Bauamtsleiter Thomas Brandl erläuterte die aktuellen Überlegungen für eine Wohncontaineranlage zur Unterbringung von Geflüchteten am Fallfelder Weg. Der Gemeinderat gibt dem Bau der vorgesehenen Anlage vorerst kein grünes Licht. Stattdessen beschließt der Gemeinderat auf Initiative der FWV, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Leistungsphasen 3 und 5 bis zur sogenannten Ausführungsplanung durchzuführen. Vor einer möglichen Ausschreibung der Leistungen für den Bau der Anlage soll der Gemeinderat demnach zu gegebener Zeit gesondert beraten und beschließen. Hintergrund für diese Entscheidung ist die Tatsache, dass die 2015/2016 an gleicher Stelle geplante Anlage nicht erforderlich wurde und man in der aktuellen Situation nun erst die Entwicklung abwarten wolle.

Bauamtsleiter Thomas Brandl wies in der Diskussion vorsorglich darauf hin, dass der Gemeinde bereits ein Förderbescheid mit höchstmöglicher Fördersumme in Höhe von ca. 490.000 Euro vorliegt, der jedoch an den Beginn der Baumaßnahme innerhalb eines bestimmten Zeitraums gebunden ist und ein zeitlicher Verzug zum Verlust der Förderung führen kann.

Im Rahmen Bürgerfragestunde wurden unterschiedliche Nachfragen zur Einwohnerinformationsveranstaltung „Flüchtlingssituation in Königsbach-Stein“ beantwortet. So konnte erläutert werden, dass sich die Polizei für eine Präsenz vor Ort aufgrund von Beobachtungen der sozialen Netzwerke entschieden habe. Außerdem wurde erklärt, dass man sich bewusst dafür entschieden habe, eine externe Moderation einzusetzen, da es sich nicht etwa um eine Gemeinderatssitzung gehandelt habe. Kritik an der Tontechnik wurde entgegengenommen. Bürgermeister Heiko Genthner erläuterte, dass eine vernünftige Beschallung bei der Größe des Raums oftmals schwierig sei. Entscheidend sei aber, dass alle Anwesenden der Veranstaltung problemlos folgen konnten. Eine Frage zu Mietkostenerstattungen konnte im Rahmen der Fragestunde nicht final geklärt werden – diese müsse über das Landratsamt geklärt werden. Auf entsprechende Nachfrage, erklärte Bürgermeister Heiko Genthner, dass er den geplanten Standort persönlich bereits besichtigt habe.

Außerdem kamen Fragen zu den Kosten der Wohncontaineranlage auf. Hier konnte die Verwaltung die zugrundeliegenden Kalkulationen, die prognostizierte Anzahl von Flüchtlingen im aktuellen Jahr und rechtlichen Rahmenbedingungen ausführlich erläutern. Bürgermeister Heiko Genthner dankte in diesem Zusammenhang nochmals allen Bürgerinnen und Bürgern, die privaten Wohnraum zur Verfügung gestellt haben und zeigte sich erfreut, dass entsprechende Angebote seit Durchführung der Informationsveranstaltung nochmals zugenommen haben. Es bleibe aber auch festzuhalten, dass die Kommunen eine

rechtliche Verpflichtung zur Unterbringung der zugewiesenen Geflüchteten haben, wenngleich die Kommunen mittlerweile an ihrer Belastungsgrenze angekommen sind. Dies wurde und wird auf politischer Ebene bereits mit Nachdruck nach oben kommuniziert.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Heiko Genthner, dass die im Rahmen der Informationsveranstaltung erbetene Auskunft, wie viele Geflüchtete privat in Königsbach-Stein untergebracht sind, nicht ohne Weiteres ermittelbar ist und zur heutigen Sitzung nicht vorliegt. Man werde jedoch versuchen, zumindest einen Näherungswert zu ermitteln und diesen schnellstmöglich nachzuliefern.

Auf entsprechende Nachfrage erläutert Bürgermeister Heiko Genthner auch, dass der sogenannte Königsteiner Schlüssel die Grundlage für die Berechnung der aufzunehmenden Geflüchteten darstellt. Wenn man der Verpflichtung zur Unterbringung nicht nachkomme, droht die Zahlung der sogenannten Fehlbelegabgabe.

„Blut ist ein ganz besonderer Saft“ (Goethe)

Bürgermeister und DRK zeichnen Blutspender aus

In der Gemeinderatssitzung wurde Bürgerinnen und Bürger für ihre Bereitschaft zur Blutspende gedankt. Bürgermeister Genthner ehrte regelmäßige Spender zusammen mit den Vorsitzenden der DRK-Ortsvereine Königsbach und Stein, Oliver Dremel und Gaylord Grötzinger und dankte den ehrenamtlichen Helfern der beiden Ortsvereine. (Einen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes.)

Sommerferienprogramm 2022 und Ausblick 2023

Vorbereitungen für diesen Sommer in vollem Gange
Hauptamtsmitarbeiter Tobias Schindler berichtete ausführlich über das breitgefächerte Sommerferienprogramm 2022. Die Zahlen sprechen für sich: zu den 39 Programmpunkten der 19 unterschiedlichen Veranstalter gab es fast 230 Anmeldungen. Getragen wird das Sommerferienprogramm von Ehrenamtlichen, der Agenda Jugend und Soziales und hauptamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde. Allein in der Verwaltung fielen dabei 225 Arbeitsstunden an. Die gute Botschaft: die Vorbereitungen für diesen Sommer laufen bereits auf Hochtouren. Bürgermeister Heiko Genthner dankte allen Mitwirkenden und ruft dazu auf, sich selbst aktiv bei der Organisation und Durchführung des Sommerferienprogramms einzubringen.

Projekt „KlikKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“

Königsbach-Stein macht mit
Bürgermeister Heiko Genthner informiert darüber, dass die Gemeinde das Projekt „KlikKS“ unterstützen wird, er eine entsprechende Teilnahmeabsichtserklärung unterzeichnen werde und zwischenzeitlich bereits Gespräche mit der Nachhaltigkeitsgruppe über Konzept und Strukturen geführt wurden.

Hochwasserschutz

Arbeiten im Hochwasserrückhaltebecken Lindtal
Bürgermeister Genthner informiert in der Gemeinderatssitzung darüber, dass mit den Arbeiten am Hochwasserrückhaltebecken Lindtal in der letzten Woche begonnen worden ist.

Mannschaftstransportwagen für die Freiwillige Feuerwehr

Ausschreibung beschlossen
Bürgermeister Genthner erläutert, dass der vorhandene reparaturanfällige Mannschaftstransportwagen in diesem Jahr nach einer Laufzeit von 15 Jahren grundsätzlich zu ersetzen sei. Die Neuanschaffung ist im aktuellen Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahr 2018 bereits vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt ein Ausschreibungsverfahren für einen neuen Mannschaftstransportwagen. Gleichzeitig wird man beim Kreisbrandmeister in Erfahrung bringen, ob weitere geplante Neuanschaffungen in anderen Gemeinden Synergieeffekte bringen könnten.

Bauangelegenheiten

Umwidmung des Altenpflegeheims beschlossen
Grünes Licht für Seniorenzentrum Wilhelmstraße
Der Gemeinderat stimmt einer Nutzungsänderung des Altenpflegeheims in der Bleichstraße 1 einstimmig zu. Aus der Einrichtung können somit Wohnungen entstehen. Die noch erforderliche bauordnungsrechtliche Überprüfung des Vorhabens erfolgt durch das Landratsamt.

Im Rahmen der Bürgerfragestunde kam die Frage auf, wie man eine Genehmigung erteilen könne, wenn Stellplätze die Aufstellfläche Feuerwehrlener versperren würden. Bürgermeister Heiko Genthner erläuterte, dass die Gemeinde über sogenannte planungsrechtliche Fragen entscheidet. Bauordnungsrechtliche Angelegenheiten – wie die Frage der Stellplätze und der Aufstellfläche Feuerwehrlener – liegen jedoch beim Landratsamt.

Im Zusammenhang mit dem Seniorenzentrum Wilhelmstraße befasst sich der Gemeinderat letztmalig mit der Thematik Baugesuch. Der Weg für die Eröffnung ist damit frei, zumal die Anregungen der Gemeinde zur städtebaulichen Aufwertung überwiegend umgesetzt werden. Im Wesentlichen geht es bei der letzten Befassung mit dem Nachtragsbaugesuch um die Gestaltung der Grünanlagen.

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen für das Nachtragsbaugesuch unter den Maßgaben, dass u.a. die vorgesehenen Hecken errichtet werden, ein Baum im Bereich der projektierten Fahnenmasten zu verwirklichen ist, keine Fahnenmasten errichtet werden und weitere skizzierte Details – insbesondere im Bereich der Müllbehälter und Fahrradboxen tatsächlich realisiert werden.

Digitalisierung in Königsbach-Stein

Auf die Frage, wie der Sachstand in Sachen Digitalisierung in der Verwaltung derzeit sei, erläuterte Bürgermeister Heiko Genthner in der Bürgerfragestunde, dass über das Portal „service-bw“ bereits etliche Leistungen digital abrufbar seien und eine entsprechende Verknüpfung mit der Internetseite der Gemeinde bestehe. Auch in der Gemeinde arbeite man kontinuierlich an der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Einzelne Mitarbeiter*innen haben auch bereits an Schulungen teilgenommen. Grundsätzlich sei die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie jedoch Aufgabe des Bundes und der Rechenzentren.

Haushalt 2023 im Entwurfsstadium

Zum Haushalt 2023 informierte Bürgermeister Heiko Genthner im Rahmen der Bürgerfragestunde, dass es bislang noch keine Gemeinderatssitzungen zum neuen Haushalt gegeben hat und man sich im Entwurfsstadium bzw. der Interimswirtschaft des diesjährigen Haushalts befände, was z.B. auch die Gelder für die Wohncontaineranlage zur Flüchtlingsunterbringung betrifft. Spendenannahme durch die Gemeinde

Feuerwehr profitiert – Sitzbänke ermöglicht

Der Gemeinderat hat der Annahme von Spenden zugestimmt. Zwei Spenden in Höhe von insgesamt 2.100 Euro kommen der Feuerwehr zugute. Drei weitere Spenden in Höhe von jeweils 400 Euro ermöglichen im Rahmen des Programms „Für dich. Für mich. Für alle.“ weitere Sitzbänke in der Gemeinde.

Neue Sitzgelegenheiten

Aus der FDP-Fraktion kam die Anregung, sowohl im Bereich der Skateranlage im Sportgelände Plötzer wie auch im Bereich des Bolzplatzes Heimbronner Weg weitere Sitzgelegenheiten zu schaffen. Die Anregung wird Bürgermeister Genthner an den Bauhof weiterleiten.

Jugendbeteiligung in Königsbach-Stein

Aus der FWV-Fraktion wurde an das Treffen im Rahmen des Jugendforums im letzten Jahr erinnert. Bürgermeister Heiko Genthner erklärte wie richtig und wichtig die Einbindung der Jugendlichen in die Kommunalpolitik ist. Die Resonanz auf das Jugendforum sei jedoch äußerst gering gewesen und in der Verwaltung gibt es aktuell leider keine Ressourcen, sich des Themas akut erneut anzunehmen.

Raserei im Ort

Nach entsprechenden Berichten aus der Bürgerschaft, die von der SPD-Fraktion vorgetragen wurden, weist Bürgermeister Heiko Genthner darauf hin, dass man sich bezüglich möglicher Gefahrenstelle immer an das Rathaus wenden dürfe, damit z. B. die Geschwindigkeitsmesstafel aufgehängt werden kann.

Neuaufgabe der Mini-Serie „Katastrophenschutz“ im Mitteilungsblatt

Aus dem Gemeinderat kam der Vorschlag, die wohl bereits 2018/19 veröffentlichten Artikel zum Thema Katastrophenschutz erneut zu publizieren. Bürgermeister Heiko Genthner werde das damalige Veröffentlichungsdatum prüfen lassen und ggf. Kontakt zur Katastrophenschutzbehörde aufnehmen und sich erkundigen, ob ähnliche Veröffentlichungen geplant sind.

Deckensanierung „Sägmühlweg“

Auf Nachfrage aus dem Gremium informiert die Leiterin des Bauamts. Abt. Technik, Daniela Stadie, dass die Deckensanierung Sägmühlweg vom Wetter abhängig ist, die Fachfirma aber auch in Verzug ist.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

| März | Restmüll Bioabfall | Papier | Glas | Leichtverpackungen | Recyclinghof Königsbach Uhrzeit | Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit | Sonstiges |
|-------|--------------------|--------|------|--------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------|
| 1 Mi | | | | K | 09:00-12:30 | | |
| 2 Do | | S | | | 09:00-12:30 | | |
| 3 Fr | | | | S | 09:00-12:30 | | |
| 4 Sa | | | | | 08:30-11:30 | 08:30-11:30 | |
| 5 So | | | | | | | |
| 6 Mo | | | | | | | |
| 7 Di | | | | | 14:00-17:30 | | |
| 8 Mi | | | | | 14:00-17:30 | | |
| 9 Do | | | | | 14:00-17:30 | | |
| 10 Fr | X | | | | 14:00-17:30 | 14:00-17:30 | |
| 11 Sa | | | | | 13:00-16:00 | 13:00-16:00 | |
| 12 So | | | | | | | |
| 13 Mo | | | | | | | |
| 14 Di | | | | | | | |
| 15 Mi | | | | | 09:00-12:30 | | |
| 16 Do | | | | | 09:00-12:30 | | |
| 17 Fr | | | | | 09:00-12:30 | 09:00-12:30 | |
| 18 Sa | | | | | 08:30-11:30 | 08:30-11:30 | |
| 19 So | | | | | | | |
| 20 Mo | | | | | | | |
| 21 Di | | | | | 14:00-17:30 | | |
| 22 Mi | | | | | 14:00-17:30 | | E |
| 23 Do | | | K/S | | 14:00-17:30 | 14:00-17:30 | |
| 24 Fr | X | | | | 14:00-17:30 | | |
| 25 Sa | | | | | 13:00-16:00 | 13:00-16:00 | |
| 26 So | | | | | | | |
| 27 Mo | | | | | | | |
| 28 Di | | K | | | | | |
| 29 Mi | | | | K | 09:00-12:30 | | |
| 30 Do | | S | | | 09:00-12:30 | | |
| 31 Fr | | | | S | 09:00-12:30 | | |

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:
Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Mittwoch, 22. März 2023

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Samstags-Schadstoffsammlung in Niefern am 4. März

Am Samstag, 4. März, findet in Niefern beim Bauhof in der Schloßstraße von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle – sie können beim Händler zurückgegeben werden – und alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.
(enz)

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein sind am Vormittag des 15.03.2023 geschlossen

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein bleiben, aufgrund einer Inhouse-Schulung am 15.03.2023 am Vormittag geschlossen. Ab 14:00 Uhr sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.
Vielen Dank für ihr Verständnis.
D.L.

Königsbach-Stein für Geflüchtete

| Ihr Ansprechpartner | zuständig für |
|--|--|
| Herr Dominik Laudamus Telefon: 3008 150 E-Mail: laudamus@koenigsbach-stein | - Anmeldung - Unterbringung - allgemeine Fragen zu Geflüchteten |
| Herr Zaman Osman Telefon: 3008 159 E-Mail: osman@koenigsbach-stein.de | - Ausstattung der kommunalen Unterkünfte - Ansprechpartner bei Schäden oder Defekten in den Unterkünften |
| Herr Mohammad Diab Telefon: 07231 13331 713 E-Mail: Mohammad.diab@miteinanderleben.de | Individuelle Beratung und Begleitung - in sozialrechtlichen Fragen - bei der Jobsuche - zu Bildungsangeboten |
| Frau Michaela Bruder Telefon: 3008 158 E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de | - Information über ehrenamtliche Angebote für Geflüchtete - Koordination, Begleitung, Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit |
| Frau Ute Dreier Telefon: 3008 129 E-Mail: dreier@koenigsbach-stein.de | Kinderbetreuung - zentrale Anmeldung für Kitas - Betreuung für Grundschul-kinder |

Das Ordnungsamt informiert:

Straßensperrungen wegen Amphibienschutzmaßnahmen

Die Bilfinger Straße (Verbindungsweg Stein – Bilfinger), die Heimbronner Straße und der Verbindungsweg zwischen Keltenstraße und Neue Brettener Straße sind aktuell wegen Amphibienschutzmaßnahmen montags bis samstags von 18:00 – 08:00 Uhr sowie sonntags für Kraftfahrzeuge gesperrt. Es ist davon auszugehen, dass die Krötenwanderung bis Ende April anhalten wird.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Lesungen für Kinder und Erwachsene

Am Donnerstag, den 09. März heißt es wieder: „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“. Es lesen Schüler der Klasse 3a der Johannes-Schoch-Schule und wir freuen uns wieder über zahlreiche kleine und große Zuhörer und Zuhörerinnen. Die Lesung beginnt wie gewohnt um 15.30 Uhr und findet in der Gemeindebücherei statt.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Unter dem Titel „Grenzenlos“ findet am Freitag, den 17. März zum ersten Mal in Baden-Württemberg die Nacht der Bibliotheken statt und die Gemeindebücherei macht mit: Von 15 - 22 Uhr können Sie stöbern, schmökern oder spielen, sich über unseren Bestand informieren und sich auch als Leser anmelden.

Wir freuen uns, dass wir am 17. März zwei Veranstaltungen anbieten können: Um 17 Uhr wird es für Schüler ab 10 Jahren eine Lesung geben und um 20 Uhr wird passend zum Thema „Grenzenlos“ aus dem Titel „S' Prinze“, sicherlich besser bekannt als „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry, gelesen. Mehr im nächsten Mitteilungsblatt.

Lernen Sie unsere Gemeindebücherei kennen und werden Sie Nutzer*in, die Gemeinde Königsbach-Stein bietet diesen Service kostenlos an.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat. Über neue Mitspielerinnen und Mitspieler freuen wir uns!

wann: **Mittwoch, den 08. März 2023,**
von 14:00 bis 16:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe – für Nutzer mit Erfahrung ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

wann: **Dienstag, den 14. März, 14:30 bis 17:00 Uhr**
wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone60@t-online.de

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

wann: **Dienstag, den 28. März, ab 14:30 Uhr**
wo: Treff am Storchenturm

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162 / 26 26 115

E-Mail: smartphone60@t-online

Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 06. März, 17:30 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.

wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm

vorübergehend jeden 2. Mittwoch

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: Mittwoch, den 15. März, ab 14:00 Uhr
Mittwoch, den 29. März, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 08. März, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürgernetzwerks

wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2,
OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

wann: **Montag, den 13. März, um 19:00 Uhr**
wo: im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, Königsbach
Kontakt: Monika Ruthardt,
@: info@bueneKS.de Telefon: 49254

Wir sind eine **offene Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigen:

Was können **du und ich** tun,
alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde,
um **Natur, Umwelt und Ressourcen zu schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bleibt die Rathaustüre geschlossen.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Hauptamt: Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,
Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,
Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,
Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,
Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,
Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,
Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für
Bauleistungen, Vergabe VOB,
Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,
Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene
Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,
Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement,
Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,
Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,
Friedhofswesen Katharina Bruchner 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

N.N. 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-59

Wolfgang Karst 3009-59

Ralf Mayer 3009-82

Lohnbüro

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,
Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Heynlinerschule

Schulanmeldung Klasse 5

Anmeldung der Grundschüler/innen für die 5. Klasse der Werkrealschule

an der Heynlinerschule Stein

Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2023/2024 die Klasse 5 unserer Werkrealschule besuchen wollen, können von den Erziehungsberechtigten am

Montag, 06.03.2023 bis Donnerstag, 09.03.2023

jeweils von **08.00 Uhr – 11.45 Uhr**

im Sekretariat der Heynlinerschule Stein,

Heynlinstr. 18, Stein

angemeldet werden.

Anmeldeformulare hierfür erhielten Sie mit der Grundschulempfehlung über die Grundschule Ihres Kindes. Sollten Sie kein Formular erhalten haben, können Sie dieses auf unserer Homepage herunterladen (<https://heynlinerschule-stein.de>).

Bitte bringen Sie die **vollständig** ausgefüllten Unterlagen (**Anmeldeformular, Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung und einen Nachweis über die Masernimmunität/Impfung**) zur Anmeldung mit.

Sollten Sie im Vorfeld noch Fragen haben, können Sie sich gerne telefonisch (07232-2564) oder per E-Mail (info@heynlinerschule-stein.de) an uns wenden.

Stefanie Stadtaus

Rektorin

Willy-Brandt-Realschule und Lise-Meitner-Gymnasium

Anmeldung der Grundschüler/-innen in die 5. Klasse der weiterführenden Schulen

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten können ihre Kinder unter Vorlage der Grundschulempfehlung und des ausgefüllten Anmeldeformulars im Sekretariat des Bildungszentrums an folgenden Terminen anmelden:

Mittwoch, 08. März 2023 von 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 15.30 Uhr

Donnerstag, 09. März 2023 von 8.00 – 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie auch den Impfpass Ihres Kindes mit. Dann können wir gleich die Formalien des neuen Masernschutzgesetzes erledigen.

Hartmut Westje-Bachmann

Schulleiter Lise-Meitner-Gymnasium

Dieter König

Schulleiter Willy-Brandt-Realschule

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Qigong

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Montag, 06.03.2023

12 Termine, Mo., 20:00 - 21:30 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 9 +10

Gebühr 110,00 € **Kursnummer 231-8514**

Qigong und Achtsamkeitstraining am Vormittag

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Dienstag, 07.03.2023

12 Termine, Di., 09:40 - 10:55 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstraße 11

Gebühr 93,00 € **Kursnummer 231-8515**

Spanisch A1

für Anfänger*innen ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen

Ingrid Schwarz-Lobo

Beginn: Donnerstag, 16.03.2023

8 Termine, Do., 18:00 - 19:30 Uhr (Verlängerung geplant)

Joh.-Schoch-Schule, Obere Breitstr. 7

Gebühr 113,00 € **Kursnummer 231-8538**

Intensivkurs in der Kleingruppe. Erlernen Sie die spanische Sprache für Urlaub bzw. Ihren individuellen Gebrauch.

Landwirt für ein Jahr

ein Kurs zum Thema „Nachhaltigkeit“ auf dem Eichhändlerhof Martin Ehrismann

Beginn: Samstag, 18.03.2023, 1 x pro Monat

7 Termine, Sa., 22.04., 20.05., 17.06., 15.07., 19.08., 16.09., 09:30 - 11:45 Uhr

Eichhändlerhof, Königsbach

Gebühr 99,00 €; inkl. Vortrag und Anleitung sowie 1 Kiste Bier beim letzten Kurstermin

Kursnummer 231 - 8505

Energie-Infotag mit Exkursion nach Straubenhardt

Helmut Andrä

Sonntag, 19.03.2023, 08:45- ca. 15:30 Uhr

Treffpunkt: Festhalle Königsbach, Abfahrt 8.45 Uhr

Gebühr 49,00 €; inkl. Busfahrt, Führung und Mittagessen (Bauernbrunch)

Kursnummer 231-8541K

Besuchen Sie den Windpark Straubenhardt, den Solarpark Feldrennach sowie das Biomasseheizkraftwerk dieser Gemeinde. Incl. Busfahrt, Führungen und Bauernbrunch. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 05.03.2023.**

Pressefreiheit und was Sie sich darunter vorstellen -

Eine Diskussion nach der Storyporting-Methode

Hybridveranstaltung mit Prof. Dr. Rainer Nübel

Donnerstag, 23.03.2023, 19:30 Uhr

vhsHaus, Zerrennerstr. 29, Pforzheim, Raum 002

gebührenfrei, bitte melden Sie sich bei der Außenstelle unter 07232/49254 bzw. online bis 22.03.23 an

Kursnummer 231-8502

Pressefreiheit ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Medien kontrollieren die Macht der Exekutive und haben die Aufgabe, uns über Entwicklungen und Missstände zu informieren. Aber immer häufiger gerät die „vierte Gewalt im Staat“ unter Kritik. Nicht nur „Reichsbürger“ und Verschwörungsideologen misstrauen den Informationen, die sie erhalten. Weite Teile der Bevölkerung kennen oftmals nicht mehr den Unterschied zwischen Fakten und Meinungen. Dies führt zu Unzufriedenheit mit Politik und Staat. Vielleicht hat sich aber auch die Berichterstattung so verändert, dass die Menschen kein Interesse mehr an journalistisch recherchierten Nachrichten und Neuigkeiten haben. Sagen Sie uns, wie Sie darüber denken, und diskutieren Sie mit Rainer Nübel, der auf Ihre Sorgen und Meinungen unvoreingenommen eingeht. Prof. Dr. Rainer Nübel, der einigen auch durch die Moderation des Nachhaltigkeits-Talks bekannt ist, arbeitete viele Jahre

als Journalist für lokale, regionale und überregionale Medien und lehrt heute an der Hochschule Fresenius Heidelberg Medien- und Kommunikationsmanagement. Kommen Sie nach Pforzheim oder nehmen Sie online an der Veranstaltung teil.
In Kooperation mit der Pforzheimer Zeitung.

Slow Jogging – Einführungskurs

Renata Borecka

Freitag, 31.03.2023, 17:00 - 18:30 Uhr

Samstag, 01.04.2023, 10:00 - 11:30 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach

Gebühr 18,00 € **Kursnummer 231-8527**

Slow Jogging: das heißt, mit kurzen Schritten lächelnd bis zum Ziel laufen, ohne sich zu verausgaben. Die Technik lässt sich relativ schnell erlernen und ist für Menschen jedes Alters sowie sportlicher Konstitution möglich.

Machen Sie mit im „Niko Niko-Tempo“. Dieser Begriff kommt aus dem Japanischen und bedeutet „mit einem Lächeln“. Aus Japan stammt auch die von Prof. Hiroaki Tanaka entwickelte Lauftechnik, die laut Studien gelenkschonend ist und sich positiv auf die Gesundheit auswirkt. Trotz schonender körperlicher Anstrengung verbrennt der Körper doppelt so viele Kalorien wie beim Gehen. Slow Jogging lohnt sich für Laufanfänger genauso wie für fortgeschrittene Läufer, die eine schonendere Laufweise für sich erproben wollen. Nach Wunsch kann danach ein regelmäßiger Kurs angeboten werden.

Bitte mitbringen: wetterangepasste, bequeme Kleidung und Laufschuhe

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



vhs-Familientreff in Königsbach-Stein

Leitung: Annika Armbruster

Telefon: 0177/8379831

Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

(gegenüber dem Getränkehandel)

Telefon: 0177/8379831

(Mo., Do., Fr. von 09:00 bis 15:00 Uhr)

E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Leitung des Familientreffs.

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder

Telefon 07231/3800-0.

In Königsbach-Stein wird für junge Mütter und Familien mit Neugeborenen das Familienbesucherprogramm des Enzkreises angeboten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs, Frau Armbruster.

Workshops, Gesprächskreise, Vorträge

Aggressives Verhalten von Kindern

für Eltern und Fachkräfte

Mario Rosentreter

Montag, 20.03.2022, 19:30 - 21:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,

Steiner Str. 72

Gebühr 20,00 €

Kursnummer 231-8551 K

Schwierigkeiten im Umgang miteinander gehören zum alltäglichen Leben. Aggressives Verhalten von Heranwachsenden jedoch, kann für Fachkräfte, Eltern sowie andere Familienangehörige sehr herausfordernd sein.

An diesem Abend werden wir zusammen mit dem Diplompsychologen Mario Rosentreter dem aggressiven Verhalten von Kindern auf den Grund gehen. Was können psychologische und erzieherische Ursachen sein? Welchen Einfluss haben bestimmte Umweltfaktoren auf das Entstehen aggressiver Verhaltensweisen? Wie kann man sich in schwierigen und konfliktreichen Situationen sinnvoll verhalten? Bieten konsequente Erziehung und sinnvolle Grenzsetzungen Möglichkeiten der Prävention und des Umgangs in schwierigen Situationen? Welche Wirkun-

gen haben verschiedene Verhaltensweisen der Eltern auf das Verhalten der Kinder?

Rund um diese Fragen und mögliche Lösungsansätze, wird es an diesem Abend gehen. Sie haben außerdem die Gelegenheit auf Fallbeispiele und aktuelle Fragen einzugehen und sich auszutauschen.

Zahngesundheit und BeKi – Ernährungsvortrag

für Mütter/Väter bzw. Großeltern mit Baby

Benita Schleip und Bettina Gröger-Silberbauer

Freitag, 28.04.2023, 10:00 - 12:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

(gegenüber dem Getränkehandel),

bitte der Beschilderung folgen

gebührenfrei; Anmeldung nur über Familientreff Königsbach

Kursnummer 231-8552 K

Kaum ein Thema hält junge Eltern so auf Trab, wie die Themen Ernährung und die ersten Zahnchen. Unter dem Motto: „Wenn das erste Zahnchen kommt“ und zur Frage: „Wie ernähre ich mein Kind gesund?“ laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein.

Frau Gröger-Silberbauer von der Regionalen AG Zahngesundheit Pforzheim und Enzkreis wird über die 4 Säulen der Zahngesundheit – gesunde Zähne von Anfang an – informieren.

Im Anschluss informiert Sie die BeKi-Ernährungsexpertin, Frau Benita Schleip, zum Thema Bewusste Kinderernährung. Welche Lebensmittel und in welchen Mengen sind für Kinder in den ersten 3 Lebensjahren sinnvoll und wie kann für alle Beteiligten eine harmonische Tischatmosphäre geschaffen werden? Brauchen Kinder extra Produkte und wenn ja, welche?

Diesen und anderen Fragen der Ernährung von Kindern wollen wir uns an diesem Morgen widmen und praktische Lösungsansätze entwickeln, um den Alltag mit Kindern etwas zu erleichtern. BeKi ist eine Landesinitiative des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg. Ihre Empfehlungen beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Musik für die Seele

für Erwachsene

Claudia Meerwarth

Beginn: Donnerstag, 22.06.2023

5 Termine, Do., 18:30 - 19:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

(gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen

Gebühr 62,00 €

Kursnummer 231-8554 K

Kursbeschreibung- und Informationen siehe Kursnummer 231-8553 K.

Baumschnittkurs

für Frauen

Harry Faaß

Samstag, 18.03.2023, 14:00 - 16:30 Uhr

Vereinsgrundstück des OGV (eine Wegbeschreibung erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs)

Gebühr 15,00 €

Kursnummer 231-8555 K

Dieser Kurs ist ein reiner Kurs für Frauen! Hier erwartet Sie eine spannende Einführung in die Welt der Obstbäume, Sträucher und ihre Wachstumsgesetze.

Auf dem Vereinsgrundstück des OGV bekommen Sie von zwei erfahrenen Fachwarten für Obst und Garten einen Grundkurs in der Pflege von Ziergehölze, Obstbaum und Obststräuchern. Außerdem werden verschiedene Gerätschaften vorgestellt. Im Laufe des Nachmittags werden Sie in Kleingruppen selbst die Gelegenheit haben, die erlernten Vorgehensweisen und Schnittregeln direkt am Gehölz auszuprobieren.

Der Kurs findet im Freien statt. Bitte tragen Sie deshalb wetterfeste, warme Kleidung und festes Schuhwerk. Bei Unwetter muss der Kurs verschoben werden. Ausweichtermin ist der 1.04.2023

Treffpunkt Familie

Faultierzeit – Zeit für uns

Entspannungs-Workshop für Sie und Ihr Kind

für Mütter/Väter bzw. Großeltern mit Kindern von 6 bis 9 Jahren
Stefanie Ehlgötz

Samstag, 25.03.2023, 14:00 - 16:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,
Steiner Str. 72

(gegenüber dem Getränkehandel),

bitte der Beschilderung folgen

Gebühr 24,00 €

Kursnummer 231-8557 K

Im Mittelpunkt des Workshops steht Ihr Kind. Es geht darum, sich dem Thema Entspannung zu nähern. Sie als Elternteil bekommen dabei in der Partnerübung mit Ihrem Kind Impulse, wie Sie Entspannungsrituale in den Alltag einfließen lassen können. Wir werfen hierbei einen Blick auf Atemtechniken, Entspannungsreisen und Massagetechniken.

Ein Wohlfühl-Workshop für Sie und Ihr Kind!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Getränk.

Ich bin doch kein Heini! – Elternabend

Verhaltenstraining für Eltern,

Vorschulkinder und Schulanfänger*innen

Peter Eitel

Elternabend: Dienstag, 18.04.2023, 19:00 - 21:00 Uhr

Kinderabend: siehe Kurs 231-8557 K b

Im Kindergarten Krebsbachwiesen, Weidenweg 5 in Königsbach gebührenfrei für Familien aus Königsbach-Stein; 10,00 € für Familien aus anderen Ortschaften

Kursnummer 231-8558 K a

Nach vorsichtigen Schätzungen befindet sich in jeder Kindergartengruppe, jeder Schulklasse und jeder vergleichbaren Ansammlung von Kindern (z.B. auf Familienfesten) mindestens eine Person, die sexuell missbraucht wurde bzw. wird. Das Heini-Programm richtet sich gegen sexuelle Gewalt an Kindern. Unter dem Motto „Ich bin doch kein Heini“ lernen Eltern und Kinder von einem ehemaligen Polizisten, wie sie ihre Kinder schützen können. Zuerst findet ein Elternabend über das oft tabuisierte Thema, mit wichtigen Informationen statt. Am Kindernachmittag werden anhand von Beispielsituationen, unter Zuhilfenahme der Heini-Handpuppe, Lösungen im Verhalten gegenüber „Fremden“ kindgerecht erarbeitet. Dabei wird auch auf die Hauptgefahr des Missbrauchs im sozialen Umfeld eingegangen und wie man sich am besten davor schützen kann.

An dem Verhaltenstraining können Kinder nur teilnehmen, wenn mindestens ein Elternteil den Elternabend besucht hat. So haben Eltern und Kinder eine gemeinsame Grundlage.

Die Veranstaltung wird durch das Programm „Kitas stellen Familien in den Mittelpunkt“ der ortsansässigen Kitas für die Königsbach-Steiner Kinder finanziert.

Ich bin doch kein Heini! – Kindertraining

Verhaltenstraining für Eltern,

Vorschulkinder und Schulanfänger*innen

Peter Eitel

Freitag, 20.04.2023 oder Montag, 24.04.2023, jeweils 15:00 - 17:00 Uhr je Gruppe 45 Minuten

Im Kindergarten Krebsbachwiesen, Weidenweg 5 in Königsbach gebührenfrei für Familien aus Königsbach-Stein; 10,00 € für Familien aus anderen Ortschaften

Kursnummer 231-8558 K b

Kursbeschreibung- und Informationen siehe Kursnummer 231-8558 K a.

Zwergenmusik: Eine musikalische Reise

für Eltern bzw. Großeltern mit Kindern von 6 Monaten bis 2 Jahren

Claudia Meerwarth

Beginn: Montag, 19.06.2023

5 Termine, Mo., 09:30 - 10:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,
Steiner Str. 72

Gebühr 52,00 €; Die Begleitperson ist in der Gebühr inbegriffen (max. eine Begleitperson pro Kind).

Kursnummer 231-8561 K

Kursbeschreibung- und Informationen siehe Kursnummer 231-8567 K.

Zwergenmusik: Eine musikalische Reise

für Eltern bzw. Großeltern mit Kindern von 6 Monaten bis 2 Jahren

Claudia Meerwarth

Beginn: Montag, 19.06.2023

5 Termine, Mo., 10:30 - 11:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,
Steiner Str. 72

Gebühr 52,00 €; Die Begleitperson ist in der Gebühr inbegriffen (max. eine Begleitperson pro Kind).

Kursnummer 231-8562 K

Kursbeschreibung- und Informationen siehe Kursnummer 231-8567 K.

Naturkosmetik selbstgemacht – Zero Waste im Bad

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Miriam Becker

Samstag, 18.03.2023, 09:30 - 11:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,
Steiner Str. 72

(gegenüber dem Getränkehandel),

bitte der Beschilderung folgen

Gebühr 27,00 €; inkl. 12,00 € Materialkosten

Kursnummer 231-8563 K

Shampoobars, fester Conditioner oder pflegende Bodylotions. In diesem Kurs stellen Sie Ihre eigene Pflegeprodukte aus natürlichen Rohstoffen her.

Gerade für Allergiker oder Menschen mit sensibler Haut ist es gut zu wissen, welche Inhaltsstoffe sie an ihre Haut lassen. Ganz nebenbei wird die Umwelt entlastet, da diese selbstgemachte Naturkosmetik ohne viel Verpackung auskommt. Nutzen Sie die Möglichkeit um schöne, nachhaltige DIY-Ostergeschenke zu fertigen.

Naturkosmetik selbstgemacht für Baby und Kind

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Miriam Becker

Samstag, 18.03.2023, 14:30 - 16:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 27,00; inkl. 12,00 € Materialkosten

Kursnummer 231-8564 K

In diesem Kurs werden sanfte Pflegeprodukte für die Kleinsten hergestellt. Aus biozertifizierten Rohstoffen entstehen Badepräparate, Badetees und feste Duschstücke. Alles abgestimmt auf die sensible Kinderhaut – Die Produkte sind natürlich auch für die empfindliche Haut von Erwachsenen geeignet.

Basteln in der Scheune – Kreatives Körbchenflechten

für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren

Kerstin Hofmann

Samstag, 01.04.2023, 10:00 - 12:00 Uhr

Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres

Gebühr 20,00 €; inkl. 8,00 € Materialkosten

Kursnummer 231-8565 K

Herzlich willkommen in unserer gemütlichen Scheune, auf dem Eselhof in Ötisheim. Passend zu Ostern, flechten wir hier kleine Frühlingskörbe aus Weide, Moos und Baumrinde auf Holzscheiben. Gestalten Sie unter professioneller Anleitung ein persönliches Oster- oder Frühlingskörbchen.

Das Glück hat lange Ohren – Vormittag auf dem Eselhof für Familien

Kerstin Hofmann

Samstag, 15.04.2023, 10:00 - 12:30 Uhr

Treffpunkt: Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 20,00 € pro Person; 40,00 € pro Familie; inkl. Getränk;
Anmeldung nur über Familientreff Königsbach

Kursnummer 231-8566 K

Auf dem Hof mit fünf Eseln gibt es viel zu entdecken. Kaja, Kora, Kira, Kalea und Maximus freuen sich schon auf euch. Im Strohlabyrinth kann man Goldtaler finden, einer Geschichte lauschen, basteln und natürlich Esel striegeln. Außerdem sind die Eltern dazu eingeladen gemütlich einen Kaffee zu trinken.

Anmeldung erforderlich bei der Leitung des Familientreffs unter koenigsbach02@vhs-pforzheim.de oder
Telefon: 0177/8379831.

Das Glück hat lange Ohren – Eselerlebnistour

für Erwachsene und Familien

Kerstin Hofmann

Samstag, 06.05.2023, 10:00 - 12:30 Uhr

Treffpunkt: Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 17,00 € pro Person; 34,00 € pro Familie; inkl. Getränk;
Anmeldung nur über Familientreff Königsbach

Kursnummer 231-8567 K

Einmal mit einem Esel unterwegs zu sein, das entschleunigt nicht nur, es lehrt uns Dinge um uns herum wieder wahrzunehmen. Wer die Körpersprache der Esel versteht und sich auf die wunderbaren, treuen und ausdauernden Tiere einlässt, kann die Welt mit anderen Augen sehen. Vielleicht sogar aus der Eselperspektive, und die ist alles andere als dumm.

Diese Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Bei Unklarheit, ob die Veranstaltung stattfindet, bitte bei der Leiterin des Familientreffs nachfragen.

Auf der Tour werden uns 4 Esel begleiten. Es wird ein Esel pro Familie geführt. Je nach Personenkonstellation, müssen die Esel aufgeteilt werden. Es kann sein, dass man nicht die ganze Tour über einen Esel führen kann. Genaueres erfahren Sie bei der Anmeldung.

Anmeldung erforderlich bei der Leitung des Familientreffs unter koenigsbach02@vhs-pforzheim.de oder Telefon: 0177/8379831.

Ich bin der kleine Muki – Erstes musikalisches Erleben mit Musik

für Mütter/Väter bzw. Großeltern mit Kindern von 2 bis 3 Jahren
Christiane Neumann

Beginn: Donnerstag, 20.04.2023

10 Termine, Do., 09:00 - 09:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,
Steiner Str. 72

Gebühr 120,00 €; Die Begleitperson ist in der Gebühr inbegriffen (max. eine Begleitperson pro Kind).

Kursnummer 231-8568

Sie und Ihr Kind erwartet hier ein umfangreiches Repertoire an Fingerspielen, Bewegungsliedern, Sprechversen und Tänzen. Die Kinder werden mit einfachen Instrumenten wie Trommeln, Klanghölzern und Glöckchen vertraut gemacht. Im gemeinsamen Musik-Erleben wird die Wahrnehmung geschult und musikalische Begriffe wie laut und leise, schnell und langsam, hoch und tief spielerisch umgesetzt. Das spontane kindliche Interesse an Klängen und Tönen wird unterstützt, indem Musik durch Körperausdruck mit allen Sinnen erfahrbar gemacht wird.

Küken hautnah erleben

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Roland Ohnmacht

Samstag, 06.05.2023, 13:30-16:00 Uhr

Kleintierzüchter-Vereinsheim, am Ende der Waldstraße gegenüber dem Bolzplatz (eine Wegbeschreibung erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs, Frau Armbruster)

Gebühr 9,00€; Speisen inbegriffen

Kursnummer 231-8575 K

Wir laden dich ein zu einem spannenden Nachmittag mit Spiel, Spaß und niedlichen Küken. Wenn du gerne Tiere beobachtest und Küken hautnah erleben willst, bist du hier genau richtig. Wie entwickelt sich eigentlich ein Küken? Wie sieht es im Ei aus? Die erfahrenen Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Bilfinger beantworten dir viele Fragen rund um das Huhn und noch mehr. Wusstest du zum Beispiel, dass das Huhn ein direkter Nachkomme des Tyrannosaurus Rex ist? Das und andere unglaubliche Fakten über Hühner wollen wir dir an diesem Nachmittag nahebringen. Außerdem darfst du kleine Küken streicheln und sie in ihrem natürlichen Verhalten erleben. Für unsere Esel stellen wir zum Füttern für euch Karotten bereit.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Neue Instrumentenkarussell Kurse starten nach den Faschingsferien!

Die Schüler*innen können fünf Monate lang Tasten-, Blas-, Streich-, Zupfinstrumente kennenlernen und ausprobieren. Dieser Kurs ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

Das Ziel des Kurses ist, das eigene Wunschinstrument zu finden.

Montag, 27.02.2023, 14:00 – 15.00 Uhr

Freitag, 03.03.2023, 15.30– 16.30 Uhr

(Altes Rathaus in Remchingen - Wilferdingen)

Gebühr: 31 € max. 6 Teilnehmer

Kunstobjekte durch Upcycling

2 x samstags 11.&18.03.23
13.00-17.00 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren in Wilferdingen Altes Rathaus

„Das darf nicht weg- ich kann daraus ein bewegliches Objekt bauen.“ Unter diesem Motto schauen wir unsere Umwelt genau an. Anregungen holen wir uns von Jean Tinguely und beobachten, wie er seine Objekte zusammensetzt. Gebühr: 65 Euro



Kunstfoto von MSWE

Foto: MSWE

Lust auf einen entspannten Einstieg ins Wochenende?

Zeichenkurs im März/ April 2023 mit Bertold Dietrich
Unter dem Motto „Scratching Animals“ werden Tiere in Ruhe und Bewegung gezeichnet. Im Karlsruher Museum für Naturkunde können wir in aller Ruhe interessante Tiere mit dem Zeichenstift beobachten und im Wildpark Pforzheim in Bewegung einfangen.

4 x samstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr am 18. & 25.03./01.& 22.04. für Jugendliche und Erwachsene

Gebühr: 40 Euro

Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de;
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Milde Temperaturen und Regen lassen die jährliche Amphibienwanderung beginnen – Einige Straßen im Enzkreis gesperrt

Bei milden Temperaturen, vorzugsweise nachts und bei feuchter Witterung, beginnen Amphibien ihre Wanderung von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern. Dort, wo die geschützten Tiere bei ihrer Wanderung Straßen queren müssen, stellen zahlreiche Helfer Schutzzäune auf. Die Tiere können so eingesammelt und sicher über die Straßen gebracht werden.



Liebe ist schön – das weiß auch dieses Erdkrötenpärchen. Foto: Gerold Vitzthum

An den Sammelstrecken gelten zum Schutz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zwischen 19 Uhr und 8 Uhr Geschwindigkeitsbegrenzungen. Während der Wanderzeit von Lurchi und Co. ganz für den Verkehr gesperrt werden die Gemeindeverbindungsstraßen zwischen Bilfingen und Stein, von Ellmendingen nach Nöttingen, die Kreisstraße von Maulbronn Richtung Freudenstein sowie die Strecke durchs Monbachtal.

Aktiv bei den Sammelaktionen sind insbesondere Naturschutzverbände, Jägerinnen, Angler, die kirchliche Jugend sowie zahlreiche Einzelpersonen. Unterstützung gibt es durch die Straßenmeisterei und die Gemeinden, die Zäune aufbauen, Hinweisschilder anbringen und Umleitungen einrichten. Durch die engagierte Arbeit aller Beteiligten werden so allein im Enzkreis bis zu 35.000 Tiere jährlich vor dem sonst sicheren Verkehrstod bewahrt.

Weitere helfende Hände sind jederzeit willkommen. Interessierte können sich beim Amt für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz melden unter Tel. 07231 308-9522 oder per Mail annaturschutzamt@enzkreis.de.

(enz)

Am Donnerstag, 16. März: Lehrfahrt für Landwirte zu Milchviehbetrieben in Calw



Auf dem Bercherhof in Remchingen.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Sabine Burkard

Die Landratsämter Enzkreis, Calw und Freudenstadt veranstalten am Donnerstag, 16. März, eine Stallbau-Lehrfahrt für Landwirte. Besichtigt werden zwei landwirtschaftliche Milchviehbetriebe im Landkreis Calw.

Eine Anmeldung ist erforderlich beim Landratsamt Calw bis spätestens Donnerstag, 9. März, unter Telefon 07051 160-951 oder per E-Mail unter 24.info@kreis-calw.de. Dort sind auch nähere Informationen zum Besichtigungsprogramm erhältlich.

(enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

50 Jahre Enzkreis: Drei Landräte blicken zurück

Vier Landräte haben den Enzkreis in den 50 Jahren seines Bestehens geprägt. Dr. Heinz Reichert war von 1973 bis 1995 der erste Landrat des neu begründeten Kreises. Er starb im März 2021. Sein Nachfolger Werner Burckhart war von 1995 bis 2003 Landrat des Enzkreises. Auf ihn folgte Karl Röckinger, der 2018 dann von Bastian Rosenau abgelöst wurde. Im Gespräch erinnern Werner Burckhart, Karl Röckinger und Bastian Rosenau an die Anfänge und die Herausforderungen des jungen Kreises und beleuchten seine Entwicklung in den letzten fünf Jahrzehnten.

Herr Burckhart, Sie fühlen sich dem Enzkreis nach fast 20 Jahren im Ruhestand noch sehr verbunden. Warum?

Werner Burckhart: „Weil der Enzkreis der schönste ist! Das sagt zwar jeder Landrat über seinen Kreis, aber bei uns stimmt es. Ich habe insgesamt 32 Jahre für und in diesem Enzkreis gearbeitet. Von daher ist man ganz besonders verbunden mit so einem Landkreis, zumal er auch landschaftlich schön ist, viel Kultur bietet und arbeitsame Menschen, die über ihre Gemeinden die Kreisumlage bezahlen. Ich habe mich hier immer sehr wohl gefühlt.“



Drei Landräte blicken zurück auf 50 Jahre Enzkreis (von links): Karl Röckinger prägte den Enzkreis von 2003 bis 2018. Sein Vorgänger Werner Burckhart war von 1995 bis 2003 Landrat des Enzkreises und Bastian Rosenau ist seit 2018 im Amt. Foto: Enzkreis; Fotograf: Seibel

Die Kreisreform 1973 haben Sie ja hautnah miterlebt.

Werner Burckhart: „Ja, ich war schon da, bevor der Enzkreis überhaupt entstanden ist, also noch beim alten Landkreis Pforzheim. Ich habe die ganze Reform und das Zusammenwachsen der vier Kreisteile miterlebt.“

Herr Röckinger, was verbindet Sie mit dem Enzkreis?

Karl Röckinger: „Ich bin ein Kind des Kreises, ich bin in der Senderstadt Mühlacker auf die Welt gekommen und ich freue mich sehr, dass ich fast 40 Jahre lang für den Enzkreis arbeiten konnte. 24 Jahre als Dezernent und dann noch fast 16 Jahre

als Landrat. Das verbindet natürlich. Und der Enzkreis hat viele Pluspunkte: die Landschaften, die Kultur, aber auch eine großartige Wirtschaftsstruktur mit Firmen, die auch im Weltmarkt eine große Rolle spielen.“

Als amtierendem Landrat liegt Ihnen der Enzkreis sicher auch sehr am Herzen, Herr Rosenau?

Bastian Rosenau: „So ist es. Denn der Enzkreis ist natürlich der schönste Landkreis in Baden-Württemberg und in Deutschland – und er ist Heimat.“

Herr Burckhart, Sie leben in Pforzheim. Hat das zu Ihrer Zeit als Landrat zu Irritationen geführt?

Werner Burckhart: „Gelegentlich. Als ich zur Wahl anstand, war ein Kreisrat der Meinung, er könne mich nicht wählen, weil ich nicht im Enzkreis wohne. Da habe ich ihm gesagt: Ich kann gar nicht im Enzkreis wohnen. Ich kann höchstens in einer Gemeinde des Enzkreises wohnen. Wenn dort etwas Positives passiert, vom Landratsamt aus, dann heißt es: weil da der Landrat wohnt. Wenn wenig passiert, dann heißt es: Der könnte auch mal etwas für uns machen. Und deshalb habe ich beschlossen, ich wohne am Sitz des Enzkreises, in der Stadt Pforzheim.“

Wie würden Sie das Verhältnis zu Pforzheim beschreiben?

Karl Röckinger: „Das Verhältnis zu Pforzheim ist ein Grundthema des Landkreises. Mit dem Stadtkreis Pforzheim gibt es vielfältige Berührungspunkte, da müssen Landkreis und Stadtkreis ihre Positionen finden und behaupten. Da geht es natürlich um das Thema Interessen. Wir als Enzkreisler haben sehr kooperativ mit der Stadt zusammengearbeitet und auch in vielen, vielen Fällen gute gemeinsame Arbeit geleistet. Da würde sicher noch ein bisschen mehr gehen, aber darüber haben wir letztendlich nicht zu entscheiden.“

Zurück zu den Anfängen des Enzkreises. Herr Burckhart, wie genau wurde die Kreisreform 1973 vom Gesetz zur Wirklichkeit?

Werner Burckhart: „Das ist reibungslos abgelaufen, denn das war vom Gesetzgeber gut vorbereitet. Es war ja klar, welche Kreise gebildet worden sind, wie sie abgegrenzt waren. Und es war klar, dass es einen Übergangs-Kreistag gab und einen Amtsverweser für den Landrat. Als Amtsverweser hatte damals der erste Landesbeamte vom Kreis Vaihingen kandidiert, Herr Dr. Reichert, und er ist dann auch Amtsverweser geworden. Der vorläufige Kreistag hat gearbeitet, bis Kreistagswahlen waren. Und der neue Kreistag hat dann den Amtsverweser zum Landrat gewählt. Und so ist es eigentlich relativ reibungslos über die Bühne gegangen.“

Sicher haben aber die badischen und württembergischen Gemeinden sehr genau beobachtet, wo sich der Landkreis finanziell engagierte?

Werner Burckhart: „Natürlich waren die Eifersüchteleien am Anfang etwas größer. Damals lief zum Beispiel der Neubau des Krankenhauses in Mühlacker, der noch vom Landkreis Vaihingen eingeleitet worden war. Bei uns im badischen Landkreis Pforzheim lief der Bau und die Erweiterung des Gymnasiums und der Realschule in Königsbach. So gab es immer mal wieder die eine oder andere Schwierigkeit am Anfang. Aber das hat man gut überwunden, weil es überall erfahrene Bürgermeister und erfahrene Gemeinderäte und erfahrene Kreisräte gab. Das war nicht sonderlich schwierig.“

Wie ist es den Gemeinden, die sich aus badischen und württembergischen Orten zusammensetzten, gelungen, eine gemeinsame Basis zu finden?

Karl Röckinger: „Zu Beginn gab es noch keine Kreiseinheit, sondern durchaus starke Blöcke, die ihren badischen Teil gepflegt haben, und die anderen ihren württembergischen Teil. Es gab ja sogar Gemeinden wie Ölbronn-Dürren, wo der eine Ortsteil württembergisch und der andere badisch war. Das war eine ganz spannende Entwicklung, und ich denke, es hat sicher 20 oder 30 Jahre gedauert, bis da ein gemeinsames Bewusstsein entstanden

ist. Es war insgesamt eine sehr spannende Zeit damals.“
Werner Burckhart: „Im Übrigen war diese Entwicklung, die Anfangsentwicklung des Kreises, stark überlagert durch die Gemeindereform. Die lief ja gleichzeitig. Während 1973 der Enzkreis entstand, hatten die Gemeinden zunächst einmal noch Probleme zusammenzufinden. Am Anfang gab es auch Streit, bis überhaupt der Gemeindegemeinschaften beschlossen worden war in den Gemeinderäten. Da gab es auch Widerstand, auch althergekommene Abneigungen gegen den anderen Ortsteil, mit dem man nun zusammenkommen wollte oder sollte. Damals hätte niemand geglaubt, dass schon nach 40 oder 50 Jahren Gemeindereform richtige Jubiläen gefeiert werden in den Gemeinden mit fröhlichen Erinnerungsfesten.“

Ist es dem Enzkreis gelungen, eine Identität zu entwickeln und zu einer Einheit zusammengewachsen?

Bastian Rosenau: „Die Hauptherausforderung ist sicher die gewesen, dass wir aus vier Alt-Landkreisen entstanden sind. Das heißt, die Wanderungsbewegungen waren völlig unterschiedlich. Der eine Teil tendierte Richtung Karlsruhe, der andere Teil Richtung Stuttgart, aber inzwischen merkt man, dass der Kreis zusammengewachsen ist, etwa in Krisen. Und derer hatten wir in letzter Zeit genügend. Jetzt ganz aktuell auch die Situation mit der Ukraine: Da halten die Städte und Gemeinden einfach zusammen. Da steht man zusammen und ringt gemeinsam darum, die Lösungen zu finden, die von allen getragen werden können. Das nur als kleines Beispiel. Wenn man die Anfänge sieht und die Herausforderungen, die topografisch und gesellschaftlich da waren, dann muss man, an meine drei Vorgänger gerichtet, sagen: Das ist eine Erfolgsgeschichte.“

Hat zu dieser Erfolgsgeschichte auch der einprägsame Name des Landkreises beigetragen?

Werner Burckhart: „Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und man hat sich an den Kreis gewöhnt. Dazu hat sicherlich dieser prägnante Begriff Enzkreis beigetragen, der damals in der Stadt Pforzheim auf fürchterlichen Widerstand gestoßen war, weil man vorher den Landkreis beherrscht hat. Und jetzt hatte man Angst, dass da ein anderes Zulassungszeichen auf die Autos kommt und nicht mehr PF.“

Herr Rosenau, wagen Sie einen Ausblick: Wie sehen die kommenden 50 Jahre des Enzkreises aus?

Bastian Rosenau: „Im Enzkreis wird es weiterhin rund gehen, da bin ich mir sicher. Wir haben alles, was es braucht, um die kommenden Herausforderungen gut meistern zu können. Ich rede mit Absicht von Herausforderungen und nicht von Krisen. Wir haben kluge Köpfe. Wir haben sehr engagierte Menschen, die zusammenstehen und die Themen gemeinsam anpacken. Die letzten 50 Jahre haben es gezeigt: die nächsten 50 werden auch gut!“
(enz)

Das ausführliche Gespräch ist als Folge 2 des Podcasts „Der Enzkreis“ zu hören – überall, wo es Podcasts gibt.
Hier gibt's mehr zum Thema:
<https://www.enzkreis.de>
<https://podcast03f9ba.podigee.io/>

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

75177 Pforzheim · Hohenzollernstr. 34
Tel. 07231/308-70 · Fax 308-9798
E-Mail: Beratungsstelle.Pforzheim@enzkreis.de
Homepage: www.eb-Enzkreis.de
Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim
KISTE Enzkreis
bietet Ihnen kostenfreie und vertrauliche Beratung bei Fragen und Problemen

Das Angebot „KISTE – Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern, psychisch kranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen“ in der Familie unterstützt Familien aus dem Enzkreis.

Wir bieten den Kindern und Jugendlichen:

- Einzel- und Gruppenberatung
- Zeit zum Reden und Zuhören
- Hilfen, um die Belastungen auszuhalten
- Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Probleme

In Krisensituationen können Sie auch sofort einen Termin erhalten.

Angebote für Eltern und Kindergruppen:

In der Kindergruppe in Mühlacker sind aktuell wieder Plätze frei. Informationen zu aktuell stattfindenden Kindergruppen, Vorträgen und Angeboten für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte haben wir für Sie ins Internet gestellt unter

www.eb-enzkreis.de/kiste

Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231 / 308 70** oder per E-Mail Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de erreichen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Enzkreis aktualisiert „Wegweiser für Senioren“ – Änderungen bitte bis 22. März mitteilen

Das Landratsamt Enzkreis legt den „Wegweiser für Senioren“ jährlich neu auf, um den Zielgruppen einen aktuellen Überblick über die Dienste, Beratungsangebote und Einrichtungen im Landkreis bieten zu können.

Damit die Broschüre auf den neuesten Stand gebracht werden kann, sollten alle aufgelisteten Träger und Einrichtungen ihre Änderungswünsche oder Ergänzungen bis spätestens 22. März per Mail an psp@enzkreis.de melden. Für Firmen, Einrichtungen und Dienstleister besteht die Möglichkeit, in der neuen Broschüre zu inserieren. Für die Aufnahme der Anzeigen ist die Firma communicate zuständig; Ansprechpartner dort sind Volker Stahl und Andreas Schilling. Sie sind unter Telefon 07231 126990 oder per Mail an anzeigen@agentur-communicate.de zu erreichen. Auch hier gilt der Redaktionsschluss 22. März.

Die aktualisierten Hefte werden voraussichtlich ab Ende Mai 2023 beim Landratsamt, bei den Bürgermeisterämtern sowie bei Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe kostenlos erhältlich sein.

(enz)

Mistel schädigt Streuobstbäume – Erstbefall jetzt noch beim Winterschnitt entfernen

Auf manchen Wiesen ist sie auf den laublosen Obstbäumen kaum zu übersehen: die immergrüne Laubholz-Mistel, die als hellgrüner Laubball auf Pappeln, Weiden und Linden, aber auch auf Apfelbäumen im Winter besonders auffällt. „Dieser Baum-Parasit hat sich in den letzten Jahren wegen seiner effektiven Vermehrungsstrategie immer weiter ausgedehnt“, wie Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt beobachtet. Der Obstbauberater rät, die Misteln möglichst schnell zu entfernen – „am besten noch im Rahmen des Winterschnitts.“ Da die Schmarotzer nicht geschützt sind, dürften sie mit abgeschnitten oder anderweitig entfernt werden.

Die Verbreitung der Mistel übernehmen vor allem Singvögel: Sie fressen die weißlichen Scheinbeeren und scheiden die Samen unverdaut wieder aus. Auch wenn sie ihre Schnäbel vom klebrigen Fleisch der Mistelfrucht säubern, lassen sie die Mistelsamen an den Ästen zurück. Von älteren Mistelbüschen „tropfen“ die Samen an langen Cellulosefäden auf tiefere Kronenbereiche oder werden mit dem Wind auf andere Bäume geweht. Dort keimen sie auf den Ästen und entwickeln Seitenwurzeln und eine Senkwurzel zur Verankerung. Sobald die Wurzelstränge die Wasserleitungsbahnen des Astes erreichen, entwickelt sich der Keimling zu einem großen Busch.

„Die Mistel entzieht dem Baum Wasser und Nährstoffe“, sagt Reisch: „Mit zunehmender Zahl an Misteln verlieren die Bäume dann an Vitalität und können letztlich absterben.“ Schon vorher komme es bei starkem Mistelbesatz zu einer Verdichtung der Krone, was bei Sturm oder Schneedruck zu Astbruch führen könne. „In einigen Regionen hat sich der Mistelbefall bereits zu

einer großen Gefahr für die Streuobstbestände entwickelt“, so der Fachmann.



Stark mit Misteln befallener Apfelbaum

Fotos: Enzkreis;
Fotograf: Reisch



Baumschonende Entfernung eines Mistelkeimlings mit dem Stechbeitel



Baumschonende Entfernung eines Mistelkeimlings mit Keilschnitt

Mistel-Bekämpfung ist aufwändig

Gegenmaßnahmen seien sehr aufwändig, sagt Reisch, vor allem wenn der Befall schon fortgeschritten sei. „Frische Keimlinge ohne Seitenwurzeln sind jetzt beim Obstbaumschnitt gut zu erkennen. Sie können samt der Senkwurzel mit einem Holzkeil, mit einer Bohrung oder durch Ausstemmen mit einem Hohlbeitel relativ einfach entfernt werden.“ Auch die etwa fünf Millimeter großen silbernen Samen, die an den Ästen kleben, könne man gut erkennen und entfernen.

Ist der Parasit erst einmal angewachsen, bleibt nur, den befallenen Ast großzügig abzusägen. „Mindestens 30 Zentimeter, damit keine Seitenstränge am Ast bleiben, die dann rasch neue Pflanzen hervorbringen“, rät Reisch. Diese Seitenwurzeln seien als hellgrüne Leitungsbahn direkt unter der Rinde gut zu erkennen. Schnittpunkt mit saamentragenden Misteln sollte rasch gehäckselt werden. Wer es auf den Häckselplatz bringt, sollte es allerdings mit mistelfreiem Schnittgut abdecken – „damit die Vögel nicht drankommen und die Samen verbreiten.“

„Wachsen Misteln bereits an Hauptästen oder gar am Stamm, bleibt nur, die nachtreibenden grünen Sprossen jährlich, spätestens aber alle drei bis vier Jahre abzustreifen, damit sie keine Samen bilden und sich weiterverbreiten“, sagt Bernhard Reisch. Um das weitere Vordringen zu bremsen, seien regelmäßige Baumkontrolle und fachgerechter Baumschnitt wichtig. „Hat sich die Mistel in einem Gebiet erst einmal verbreitet, ist eine großflächige Baumsanierung nur schwer umsetzbar und die weitere Ausbreitung kaum noch zu stoppen.“

Weitere Informationen gibt es bei Bernhard Reisch telefonisch (07231 308-1831) oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de.

(enz)

Pforzheim und Enzkreis machen sich „klimafit“: Weiterbildungskurs für Klimaschutz startet ab 30. März 2023

Die Klimakrise ist ein globales Problem, das sich regional ganz unterschiedlich auswirkt. Welche Folgen hat das für die Stadt Pforzheim und den Enzkreis und wie kann jede:r dazu beitragen, das Klima zu schützen? Das lernen engagierte Bürger:innen ab

30.03.2023 im Kurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ an der vhs Pforzheim/Mühlacker. Der Kurs wurde vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelt. Er findet bereits zum zweiten Mal an der Volkshochschule statt. An sechs Kursabenden erfahren Interessierte mehr über die Ursachen und Folgen des Klimawandels und wie er sich vor der eigenen Haustür auswirkt. Dabei lernen sie das Klimaschutzkonzept ihrer Kommune kennen und haben die Möglichkeit, sich gemeinsam mit engagierten Mitbürger:innen für den Klimaschutz einzusetzen. Wie man das Klima im Alltag schützen kann, zeigen die Kursteilnehmenden bereits während der „klimafit“ Challenge: Sie sparen während des Kurses schädliche CO₂-Emissionen ein, indem sie häufiger mit dem Rad fahren, weniger Fleisch essen oder weniger heizen. Alle weiteren Informationen zum Kursformat und zu den Standorten finden Sie unter klimafit-kurs.de/kurs-finden.

Hintergrund:

Den Kurs „klimafit“ haben der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) 2017 gemeinsam entwickelt. Als dritter Projektpartner im Konsortium führt die Universität Hamburg die sozialwissenschaftliche Begleitforschung zum Projekt durch. Lokale Klimaschutzverantwortliche, Vertreter:innen von lokalen Initiativen und Wissenschaftler:innen unterstützen die Kurse mit Fachbeiträgen. Das Projekt wird durch regionale Partner verstärkt, darunter eco – Agentur für Ökologie und Kommunikation, LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., Verein Zukunftsfähiges Thüringen e. V., Projekt Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, KlimaKom eG, ifpro – Institut für Fortbildung und Projektmanagement, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier und KlimaDiskurs.NRW e. V. Weitere Informationen finden Sie hier: www.klimafit-kurs.de. Das Bildungsprojekt wird seit Januar 2022 für drei Jahre von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Zahlung freiwilliger Rentenbeiträge für 2022 bis 31. März möglich

Wer rückwirkend für das Jahr 2022 freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen möchte, muss dies in den nächsten Wochen tun. Die Frist läuft am 31. März 2023 ab. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.

Wer kann einzahlen?

Alle, die aktuell oder generell nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert und mindestens 16 Jahre alt sind, in Deutschland wohnen und keine Vollrente nach der Regelaltersgrenze beziehen, können sich freiwillig bei der DRV versichern. Dies gilt für Selbstständige, Freiberufler sowie nicht berufstätige Ehegatten. Auch Deutsche mit Wohnsitz im Ausland sind berechtigt, freiwillige Beiträge zu zahlen.

Was kosten freiwillige Beiträge?

Die Höhe der freiwilligen Beiträge bestimmt man selbst: Für das Jahr 2022 kann pro Monat zwischen 96,72 Euro und 1.311,30 Euro entrichtet werden. Die Höhe künftiger freiwilliger Beiträge kann jederzeit geändert werden.

Was bringt eine Einzahlung?

Freiwillige Beiträge erhöhen die eigenen Rentenansprüche und gegebenenfalls den Hinterbliebenenschutz. Unter bestimmten Voraussetzungen bleibt auch die Absicherung im Fall der Erwerbsminderung bestehen. Außerdem können durch die Ein-

zahlungen Ansprüche auf Präventions- und Rehabilitationsleistungen entstehen.

Wer zum oben genannten Personenkreis zählt, Wert auf Sicherheit und eine monatliche Rentenzahlung bis zum Lebensende legt, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Beitragszahlungen beraten lassen. Da diese Zahlungen als Altersvorsorgeaufwendungen geltend gemacht werden können, sind sie auch aus steuerlichen Gründen interessant – allerdings muss im Alter die Rente dann versteuert werden.

Bei allen Vorteilen sollten Interessenten beachten, dass eine Auszahlung des eingezahlten Kapitals vor Rentenbeginn in der Regel nicht möglich ist.

Muss ein Antrag gestellt werden?

Um freiwillig Beiträge in die Rentenversicherung einzahlen zu können, sollte der „Antrag auf Beitragszahlung für eine freiwillige Versicherung“ gestellt werden. Dieser kann online bequem von zu Hause über den eService der DRV gestellt werden: www.eservice-drv.de. Enthält der anschließende Bescheid den Hinweis, dass eine Beitragszahlung möglich ist, werden darin auch die weiteren Details zur anstehenden Zahlung ausgeführt.

Weitere Informationen

Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge können Interessierte online unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de und in der kostenlosen Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“ nachlesen. Die Broschüre steht online zur Verfügung oder kann als Papierversion unter Telefon 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail anpresse@drv-bw.de bestellt werden.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter

<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.
Freundliche Grüße

Ihre Pressestelle der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Gartenstr. 105, 76135 Karlsruhe
<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>

Individuelle Altersvorsorgeberatung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg – hilfreich und gut

Die Zeitschrift „Finanztest“ berichtet in ihrer Ausgabe 03/2023 über das Serviceangebot „Intensivgespräche zur Altersvorsorge“ der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Seit mehr als 10 Jahren bietet die DRV BW in ihren Dienststellen ausführliche Beratungsgespräche zur Altersvorsorge an, in denen gesetzliche, betriebliche und private Rentenanwartschaften analysiert werden. Dieses Serviceangebot wurde in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und richtet sich an alle, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsort in Baden-Württemberg haben. „Wir bieten allen, die in Baden-Württemberg eine Altersvorsorgeberatung suchen, an, sich persönlich in einem unserer 19 regionalen Servicezentren für Altersvorsorge beraten zu lassen“, sagt Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW. „Auf Wunsch führen wir die Beratung auch gerne per Video durch“, ergänzt sie. Diese Videoberatung werde zunehmend als komfortable Alternative geschätzt.

Verdeckter Praxistest durchgeführt

Laut dem Artikel der „Finanztest“ wurde die Altersvorsorgeberatung der DRV BW im September 2022 in einem Praxistest unter die Lupe genommen. Die Testpersonen empfanden die Beratung als sehr hilfreich. Sie erhielten einen Überblick über ihre voraussichtlichen Einkünfte im Alter und Hilfestellung bei der Ermittlung ihres individuellen finanziellen Bedarfs. Dadurch wurde ihnen aufgezeigt, ob ein zusätzlicher Vorsorgebedarf besteht. Hierfür mussten die voraussichtlichen Alterseinkünfte ausgerechnet und dabei Kaufkraftverlust, Sozialabgaben und auch steuerliche Aspekte berücksichtigt werden. Das Fazit der Testpersonen von „Finanztest“ war durchweg positiv.

Gesetzlicher Auftrag erfüllt

Der Gesetzgeber hat den Rentenversicherungsträgern eine wichtige Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge übertragen. „Diesen Auftrag nehmen wir mit unseren Fachleuten sehr ernst“, betont Frenzer-Wolf. Deshalb seien für die Gespräche rund 90 Minuten eingeplant, um sämtliche Aspekte zum Beispiel aus anderen Verträgen einzubeziehen.

Ziel der Altersvorsorgeberatungen ist, das notwendige Wissen für ein eigenverantwortliches Handeln zum Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge zu vermitteln, damit die individuell richtige Strategie getroffen werden kann - abhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und der persönlichen Sicherheitsorientierung. Im persönlichen Gespräch wird gemeinsam die derzeitige Vorsorgesituation festgestellt und im Anschluss die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge, die unterschiedlichen Förderwege sowie die Vor- und Nachteile der wichtigsten Produktarten erläutert. „Unsere Beraterinnen und Berater leisten dafür eine ganz hervorragende Arbeit. Ich freue mich sehr, dass dies durch die „Finanztest“, nun bestätigt wurde“, so Frenzer-Wolf.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot und der Terminvereinbarung unter: www.prosa-bw.de („Pro Sicherheit im Alter“) Die Beratung ist kostenfrei, neutral und unabhängig. Konkrete Anbieter oder Produkte werden nicht empfohlen.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Ihre Pressestelle der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Gartenstr. 105, 76135 Karlsruhe

<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carlw,

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Ab März werden die Sonntags-Gottesdienste wieder in der Kirche stattfinden.

4 – 5 Ster Brennholz in ungesägtem Zustand (Wert ca. 280 Euro) sind von der Kirchengemeinde abzugeben, weil auf dem Gelände vor der Kirche zwei Bäume (Ahorn und Linde) gefällt werden mussten. Die Stämme sind bereits grob zersägt; die Stücke können gegen Gebot abgeholt werden. Abgabe nur an Personen mit vorgeschriebener Schutzausrüstung und Motorsägenschein. Bei den Lindenstücken haben sich schon Bildhauer als Interessenten gemeldet. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Pfr. Elsässer (Telefonnummern s.o.).

Der Kirchengemeinderat beabsichtigt, für die gefällten Bäume neue nachzupflanzen.

Donnerstag, 2. März 2023

20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 5. März 2023; 2. Sonntag der Passionszeit – Reminiszenz

10:00 Uhr Gottesdienst – wieder in der Kirche! – mit Pfr. Oliver Elsässer

In Bilfingen:

Kein Gottesdienst

Dienstag, 7. März 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe Gemeindehaus; großer Saal

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus; 1. Stock

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Mittwoch, 8. März 2023

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

18.30 Uhr Passionsandacht **in der Kirche**

Donnerstag, 9. März 2023

20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 12. März 2023, 3. Sonntag der Passionszeit – Okuli

10:00 Uhr Gottesdienst mit Diakonin Stephanie Mezei mit Konfirmanden-Abendmahl

Im Anschluss: Konfirmandenfoto(s) und Kirchkaffee

In Bilfingen:

10:00 Uhr Gottesdienst zur Impulswoche mit Pfr. Oliver Elsässer

Dienstag, 14. März 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe Gemeindehaus; großer Saal

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus; 1. Stock

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Mittwoch, 15. März 2023

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Die Flohmarktkiste im Ev. Gemeindezentrum ist für Sie da:

Gruschteln, Stöbern, Gespräche und auch eine Tasse Kaffee ...

Das Team freut sich auf Ihren Besuch

Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 13.00 Uhr

Wöchentliche Kurzandachten zum Anhören, gehalten von Menschen aus unserem Kirchenbezirk, finden Sie unter der **Telefonnummer 07237/8844988**.

Die **Telefonseelsorge** erreichen Sie kostenfrei unter der **Nummer 0800 111 0 111**.

Ich grüße Sie mit dem Wochenspruch aus Römer 5,8:

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

„Wenn Du die Legos nicht aufräumst, dann können wir auch nicht auf den Spielplatz gehen.“ (Ergänzen Sie, je nach Alter der Kinder, die entsprechenden Parameter der Bedingungen.) Es gilt zwar als schlechte Pädagogik, aber als Eltern kommen wir oft und schnell genug bei der Erziehung an den Punkt, an dem wir „Wenn – dann ...“ sagen, Verhalten und Gegenverhalten voneinander abhängig machen. Zu oft gingen die Appelle und Bitten ins Leere. Dann sprechen wir Bedingungen aus: Wenn – dann. Diese Art, miteinander umzugehen, reicht bis ins Leben der Gesellschaft und in die internationale Politik hinein! Und wir leiden in unserem Miteinander darunter, gerade in unseren Familien und engsten freundschaftlichen Beziehungen, wenn die Freundschaft oder Liebe mit einer Bedingung verknüpft wird.

Der Apostel Paulus erinnert die Gemeinde in Rom daran, dass Gott es in und durch Jesus Christus anders gemacht hat und mit uns Menschen auch in Ewigkeit anders machen will: Gott ging in Christus in Vorleistung mit seiner Liebe. Einseitig. Ohne Bedingungen. Du darfst Dich darauf verlassen, Du darfst das glauben. - „Ja, kann Gott sich das denn leisten?“, fragen wir überrascht. (Das fragten sich übrigens schon die Zuhörer bei Jesu Geschichten, wenn er z.B. von dem Arbeitgeber erzählte, der am Abend des Tages den Arbeitern unabhängig von der er-